

Alkohol, Drogen und Medikamente

A 008

Gefährdungen

Mechanische Gefährdung			
<input type="checkbox"/>	Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile		
<input type="checkbox"/>	Gefährliche Oberflächen		
<input type="checkbox"/>	Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile		
<input type="checkbox"/>	Transport oder mobile Arbeitsmittel		
<input type="checkbox"/>	Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken		
<input type="checkbox"/>	Absturz		
Elektrische Gefährdung			
<input type="checkbox"/>	Elektrischer Schlag		
<input type="checkbox"/>	Lichtbögen		
<input type="checkbox"/>	Statische Elektrizität		
<input type="checkbox"/>	Elektromagnetische Felder		
Chemische Gefährdung / Kontamination			
<input type="checkbox"/>	Hautkontakt mit Gefahrstoffen		
<input type="checkbox"/>	Einatmen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube, Rauche)		
Brand / Explosion			
<input type="checkbox"/>	Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe)		
<input type="checkbox"/>	Explosionsgefährdung (expl.-fähige Atmosphäre)		
<input type="checkbox"/>	Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr		
<input type="checkbox"/>	Explosivstoffe (Sprengstoffe)		
Physikalische Einwirkungen			
<input type="checkbox"/>	Lärm		
<input type="checkbox"/>	Vibrationen (Ganzkörper-V., Hand-Arm-V.)		
<input type="checkbox"/>	Optische Strahlung (UV, IR, Laser)		
<input type="checkbox"/>	Ionisierende Strahlung		
<input type="checkbox"/>	Über- oder Unterdruck		
Sonstige Gefährdungen			
<input type="checkbox"/>	Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien)		
<input type="checkbox"/>	Biologische Arbeitsstoffe		
<input type="checkbox"/>	Physische Belastung / Arbeitsschwere		
<input type="checkbox"/>	Belastung durch Arbeitsumgebung (Klima, Beleuchtung)		
<input type="checkbox"/>	Gefahr des Ertrinkens		
<input type="checkbox"/>	Alleinarbeit (gefährliche Arbeiten)		
<input checked="" type="checkbox"/>	Verminderte Wahrnehmungsfähigkeit		
 <p>Genuss von Alkohol verboten</p>			

Schutzmaßnahmen

1. Allgemeines

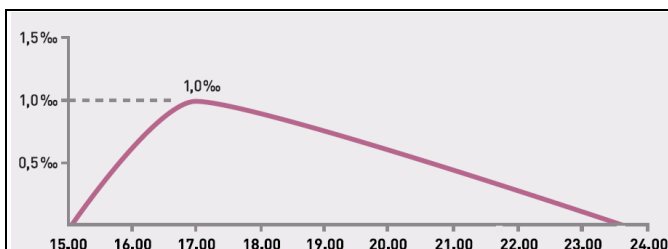
- Nur Arbeitsmittel/Maschinen mit einer CE-Kennzeichnung und der entsprechenden Betriebsanleitung für eine betriebsgerechte Verwendung benutzen.
- Schutzmaßnahmen sind entsprechend der speziellen Gefährdungsbeurteilung zu treffen.
- Der Konsum von Alkohol, Drogen und bestimmten Medikamenten setzt unter anderem die Wahrnehmungsfähigkeit und das Einschätzungsvermögen herab.
- Die Teilnahme am Straßenverkehr sowie die Arbeit im Betrieb sind so mit großen Risiken verbunden. Deshalb sind berauschende Mittel bei der Arbeit verboten.

2. Wirkung von Alkohol

- Promillegehalte von Alkohol im Blut
 - < 0,2 ‰ Alkohol im Blut
enthemmende Wirkung mit Steigerung der Redseligkeit
 - ab 0,3 ‰ Alkohol im Blut
erste Beeinträchtigungen wie Einschränkung des Sehfeldes und Probleme bei der Entfernungseinschätzung, die Aufmerksamkeit nimmt ab
 - ab 0,5 ‰ Alkohol im Blut
deutliches Nachlassen der Reaktionsfähigkeit, insbesondere auf rote Signale, deutliche Erhöhung der Risikobereitschaft
 - ab 0,8 ‰ Alkohol im Blut
erste Gleichgewichtsstörungen, das Gesichtsfeld ist eingeengt (Tunnelblick), deutliche Enthemmung
 - bei 1,0 bis 1,5 ‰ Alkohol im Blut
Sprachstörungen, Risikobereitschaft und Aggressivität steigen
 - bei 2,0 bis 2,5 ‰ Alkohol im Blut
starke Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen, lallende Aussprache
 - ab 2,5 ‰ Alkohol im Blut
Bewusstseinseintrübung, Lähmungserscheinungen, Doppeltsehen und Ausschaltung des Erinnerungsvermögens
 - ab 3,5 ‰ Alkohol im Blut
lebensbedrohliche Zustände; es besteht die Gefahr einer Lähmung des Atmungszentrums, die zu Koma oder Tod führen kann
 - ab ca. 5 ‰ Alkohol im Blut
in den meisten Fällen Tod
- Die Wirkung von Drogen ist nicht kalkulierbar. Dosis und Rausch variieren erheblich. Eine unterschätzte Gefahr: Drogen wirken oft noch tagelang nach! Dadurch werden Arbeitsleistung und Arbeitssicherheit dauerhaft eingeschränkt.
- Mitarbeiter, die alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss arbeiten, gefährden sich und ihre Kollegen.
- Bei der Einnahme von Medikamenten sollten Sie unbedingt die Warnhinweise im Beipackzettel beachten. Sofern auf besondere Gefahren beim Bedienen von Maschinen oder Führen von Fahrzeugen hingewiesen wird, ist vor der Aufnahme der Arbeit der Rat des Betriebsarztes einzuholen.
- Bei Alkohol, Drogen und Medikamenten besteht die Gefahr einer Abhängigkeit. Falls Sie den Eindruck haben, dass ein Kollege ein Suchtproblem hat, machen Sie Ihren Vorgesetzten darauf aufmerksam. Denn: Alkoholismus ist eine tödliche Krankheit!

3. Rechtliche Rahmenbedingungen

- Für bestimmte Bereiche (Hafenarbeit, Wachdienste) ist durch die Berufsgenossenschaft ein Alkoholverbot festgeschrieben: Versicherte dürfen während der Arbeitszeit keinen Alkohol oder andere berauschende Mittel zu sich nehmen. Sie dürfen unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln die Arbeit nicht aufnehmen oder an Arbeitsplätzen verbleiben.



Vereinfachte Darstellung einer Blutalkoholkurve. Beispiel: Mann, 60 kg, 4 Standardgläser im Viertelstundentakt getrunken, auf nüchternen Magen

Alkoholgrenzwerte in Deutschland

In Deutschland gibt es für Kraftfahrer drei verschiedene Grenzwerte.

ab 0,3 ‰ Alkohol im Blut

Eine Verurteilung wegen Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB) oder wegen Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c Abs. 1 StGB) ist möglich, wenn die (relative) Fahruntüchtigkeit die Ursache für einen Unfall oder eine gefährliche Verkehrssituation war.

ab 0,5 ‰ Alkohol im Blut

oder ab 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft wird ein Kraftfahrer wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 24a Abs. 1 StVG verfolgt, selbst wenn es zu keinerlei alkoholbedingten Ausfallerscheinungen gekommen ist. Die "0,8 ‰-Grenze" gibt es seit dem 1.4.2001 nicht mehr.

ab 1,1 ‰ Alkohol im Blut

beginnt der Bereich der absoluten Fahruntüchtigkeit. Ein Kraftfahrer macht sich ab diesem Alkohol-Spiegel wegen Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB) oder - wenn ein Unfall passiert oder beinahe passiert wäre - wegen Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c Abs. 1 StGB) strafbar.

GM Quellverweise							
Rechtsvorschriften		Technische Regeln	DGUV				Normen, Sonstiges
			Vorschrift	Regeln	Information	Grundsätze	
X	Grundgesetz		1				
	ArbSchG						
	ArbStättV	ASR					
	BaustellV	RAB					
	BetrSichV	TRBS					
	GefStoffV	TRGS					
	BioStoffV	TRB					
	ArbmedVV	AMR					
	LärmVibr	TRLV					
	PSA-BV						
	LasthandhabV						
	OStrV						
X	StVO						